

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 36 (2021)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



© Fernando Hilber



Mit Stein, Kalk und Sand

Am 14. August 2018 fällt bei Aushubarbeiten die westliche Giebelwand eines um 1850 entstandenen Bauernhauses in Henggart bei Winterthur zusammen. Der Schaden am kommunal denkmalgeschützten Gebäude ist hoch. Ein Fall für die Versicherungen, vorerst. Doch wie wird das Bauernhaus wieder instand gesetzt? Architekten, Bauleiter, Bauherr, Handwerker, Heimatschutz und Ingenieure reden mit. Als Handwerker in der Denkmalpflege FA liegt die Antwort für mich auf der Hand: rekonstruieren, wie sie einst gebaut wurde und über 150 Jahre bestanden hat.

Der Mörtel wird mit Sand und Kalk auf der Baustelle zusammengemischt. Die Steine werden wiederverwendet, aber auch mit anderen Sandsteinen aus der Region ergänzt. Natürlich wird im Rahmen der neusten Techniken gearbeitet. Es werden Arbeitshebeebühnen und Krane verwendet,

um die fast zwölf Meter hohe Giebelwand zu rekonstruieren. Obwohl das Mauerwerk einst verputzt war, wurde in diesem Fall davon abgesehen. In Absprache mit dem Heimatschutz wird das neu errichtete Mauerwerk gezeigt, um der Bevölkerung von Henggart das eindruckliche Handwerk sichtbar zu erhalten. Die restlichen Fassadenflächen werden verputzt, mit Sand und Kalk. Mit dem rustikalen Klosterputz hebt sich das Gebäude von den angrenzenden Neubauten ab. Vier Anstriche mit einer Kalkfarbe verleihen der Fassade ihre Tiefenwirkung.

Aus feuerpolizeilichen, schall- und dämmtechnischen Gründen sind in den drei neuen Wohnungen im Innenraum kaum historische Oberflächen erkennbar. Einzig die Riegelwand im Erdgeschoss ist noch zu bestaunen.

Fernando Hilber,
Handwerker in der Denkmalpflege FA

10 Jahre Handwerk in der Denkmalpflege

Vor 10 Jahren schlossen sich 15 Berufsverbände, Organisationen der Kulturgütererhaltung sowie Bildungsstätten zum Trägerverein «Handwerk in der Denkmalpflege» zusammen. Damit sollte der neu geschaffene eidgenössisch anerkannte Lehrgang für Handwerkerinnen und Handwerker in der Denkmalpflege positioniert und bekannt gemacht werden. Dieser bietet engagierten Berufsleuten die Gelegenheit, sich in acht verschiedenen Fachrichtungen im Umgang mit historisch wertvollen Objekten, Bauten und Anlagen weiterzubilden. Vier Lehrgänge wurden bisher durchgeführt – ein fünfter startete in diesem Jahr.

148 Absolvierende haben bisher die eidgenössische Berufsprüfung bestanden und dürfen sich «Handwerker/in in der Denkmalpflege mit eidg. Fachausweis» nennen. Der fachliche Austausch dieser spezialisierten Berufsleute wird über die Abschlussprüfung hinaus im Forum «Handwerk in der Denkmalpflege» gepflegt.

www.handwerkid.ch

fontana & fontana

Werkstätten für Malerei



Farbe ist unsere Passion

... deshalb beschäftigen wir uns schon seit Generationen täglich
mit farbigen Oberflächen, insbesondere im Rahmen von:

Farboberflächenuntersuch • Befunddokumentation
Konzeptentwicklung • Konservierung • Restaurierung • Rekonstruktion
Neugestaltung • Vergoldung • Pflege und Unterhalt bedeutender Objekte
Konservatorische Kirchenreinigung
Dekorationsmalerei • Renovationsmalerei • Farbgestaltung

Fontana & Fontana AG | Buechstrasse 4 | 8645 Rapperswil-Jona | Tel. 055 225 48 25
info@fontana-fontana.ch | www.fontana-fontana.ch